

INFORMATION

zur Pressekonferenz mit

KommR Viktor Sigl
Wirtschafts- und Sport-Landesrat

Mag. Karl Pramendorfer
Vorstand OÖ. Tourismus

Pamela Binder
Geschäftsführerin TV Inneres Salzkammergut

Bernhard Höll
Trophy Organisator und Streckenchef

Heinz Hörhager
Trophy-Sprecher

am 4. Juli 2011

zum Thema

**Oberösterreichs Stärken im Radtourismus -
Salzkammergut Mountainbike Trophy
als *der* Top-Event**

www.viktor-sigl.at / www.biken.at / www.trophy.at

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Klosterstraße 7 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-115 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Rückfragen-Kontakt:

**Markus Käferböck, LR Sigl, (+43 732) 77 20-151 02, (+43 664) 600 72-151 03,
Elisabeth Kierner, OÖ. Tourismus, (+43 732) 72 77-123, (+43 664) 303 04 44**

Kurzfassung

Oberösterreich vernetzt Sport und Tourismus

Auch der Erfinder des Mountainbikes genießt beste Infrastruktur, Landschaft und Top-Sportevents in OÖ

Die Vernetzung von Sport und Tourismus ist maßgeblich am regionalen und überregionalen Wirtschaftswachstum beteiligt. Oberösterreich bietet für beide Bereiche ein starkes Fundament: eine perfekte Infrastruktur, zielgruppengerechte Angebote und traumhafte Landschaften. "Ein bestens erschlossenes Radwanderwegenetz in natürlicher Umgebung, eine landestypische Gastronomie und eine wellnesorientierte Hotellerie haben OÖ zum Radland Nr. 1 gemacht", sagt Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat Viktor Sigl.

21 Prozent (190 Millionen Euro) der gesamtösterreichischen Wertschöpfung im Fahrradsektor entfallen auf Oberösterreich. Alleine 53 Prozent davon sind der touristischen Wertschöpfung zuzurechnen und bringen Oberösterreich den begehrtesten Stockerlplatz ein. Sportevents wie die Salzkammergut Mountainbike Trophy sorgen für zusätzliche Auslastung, Wertschöpfung und Bekanntheit der Region und des Bundeslandes.

Oberösterreich präsentiert sich als Vollsortimenter für Radsportbegeisterte: die Angebotspalette reicht vom relativ jungen E-Biken bis hin zu speziellen Rennrad-Packages. Urlaubsangebote wie die „Salzkammergut Wohlfühltour“ richten sich an die Hauptzielgruppe der Radurlauber/innen, die Genussradfahrer/innen, die neben der sportlichen Aktivität das Erlebnis für alle Sinne in den Vordergrund stellen. Mit den Mountainbikezentren Salzkammergut und Nationalpark Kalkalpen konnte sich das Bundesland mittlerweile bestens positionieren.

Die 14. Mountainbike Salzkammergut Trophy, die am 16. Juli 2011 im Inneren Salzkammergut über die Bühne geht, ist eine Vorzeige-Veranstaltung im Bereich Radrennen und wartet mit rund 4.000 Teilnehmer/innen und 20.000 Zuseher/innen auf. Die perfekte, bereits ausgezeichnete Organisation, sechs unterschiedliche Distanzen und der „Mountainbike“-Erfinder Gary Fisher als Trophy-Starter sind die Highlights des Events.

Sport- und Wirtschafts-Landesrat Viktor SIGL

Oberösterreich kurbelt Radtourismus an Sportevents als Zusatzmotor

In den letzten Jahren konnte Oberösterreich seine Position als Sport- und Tourismusland festigen. Sowohl im Winter als auch im Sommer punktet das Bundesland mit perfekter Infrastruktur, serviceorientierten Programmen und traumhaften Landschaften. Großsportveranstaltungen unterstreichen das positive Renommée als modernes Sportland und bedeuten eine unbezahlbare internationale Werbung. Die Vernetzung von Sport und Tourismus trägt wesentlich zum regionalen Wirtschaftswachstum bei.

Oberösterreich ist

Radland Nummer Eins

Die touristische Infrastruktur im Bereich Radfahren und Mountainbike ist in Oberösterreich hervorragend ausgebaut. 2.100 Kilometer bestens ausgeschilderte Radwanderwege sowie 2.700 Kilometer erschlossene Mountainbikewege im Salzkammergut, in der Nationalpark Region Kalkalpen und im Granitland Mühlviertel sind das Ergebnis einer konsequenten Entwicklung im Qualitäts-Radtourismus. Alleine im Jahr 2010 wurden mehr als 10 Millionen Euro in den Ausbau des Radwanderwegenetzes investiert. Die jährlich erzielten Wertschöpfungseffekte Oberösterreichs im Fahrradsektor bestätigen den erfolgreich eingeschlagenen Weg. Laut Studie des Lebensministeriums 2009 entfallen 21 Prozent (190 Millionen Euro) der gesamtösterreichischen Wertschöpfung im Fahrradsektor auf Oberösterreich. Alleine 53 Prozent davon sind der touristischen Wertschöpfung zuzurechnen (Beherbergung, Gastronomie, Fahrradtransfers etc.) und krönen Oberösterreich zum Radland Nummer Eins.

Genussbiker/innen legen in Oberösterreich einen Gang zu

Abseits des sportlichen Wettkampfs bei Rad- und Mountainbike-Rennen zielt Oberösterreich auf die Genussbiker/innen als Zielgruppe ab. Eine schöne Landschaft, Erholung, die sportliche Aktivität sowie das Genießen landestypischer Speisen sind laut Gästebefragung Tourismus Monitor Austria die vorrangigen Urlaubsmotive. 27 Prozent der befragten Gäste gaben an, in ihrem Oberösterreich-Urlaub mindestens einmal Rad zu fahren, 21 Prozent deklarierten ihren Aufenthalt ausdrücklich als Radurlaub. Die durchschnittlichen Ausgaben eines Radurlaubers in Oberösterreich betragen 82 Euro pro Tag.

Starker Auftritt von Rad- und Mountainbike-Events

Sportveranstaltungen erfüllen eine doppelte Zielsetzung: zum einen werden Sport begeisterte Gäste und Einheimische als Teilnehmer akquiriert, zum anderen stellen die Sportspektakel beliebte Publikumsmagnete dar. Beide Komponenten sorgen für Auslastung, Wertschöpfung und Bekanntheit der Region und des Bundeslandes Oberösterreich. Berichterstattungen in internationalen Medien rücken nicht nur die sportlichen Inhalte in den Fokus, sondern setzen wichtige touristische Impulse. Die Salzkammergut Mountainbike-Trophy ist ein Aushängeschild in punkto Organisation, Streckenführung und Teilnehmerzahlen sowie Vorbild für internationale Veranstalter. Events wie der Granitmarathon in Kleinzell, der im Juni 2011 Austragungsort der Europameisterschaft des europäischen Radsportverbandes war, der MTB-Grand Prix in Windhaag/Perg, ebenfalls im Juni, oder der Granitbeisser Marathon in St. Georgen am Walde am 3. September 2011 bereichern die Landschaft der hochkarätigen Radsportevents.

Mag. Karl PRAMENDORFER

Oberösterreich ist Vollsortimenter - Von E-Bike- bis Rennrad-Angeboten

Das Radland Oberösterreich hat sein Angebot in den vergangenen Jahren zu einem Vollsortiment ausgebaut. Neben der klassischen Radwander-Schiene wurden die Mountainbike Zentren im Salzkammergut und in der Nationalpark Region Kalkalpen mit ihren Dienstleistungsketten von der Unterkunft über Radverleih und Guides bis zum Biketaxi auf- und ausgebaut. Zuletzt wurde dieses Angebot auch noch um gezielt auf Rennradfahrer/innen ausgerichtete Angebote und Tourenvorschläge ergänzt. Gerade im Bereich Radfahren gewinnt außerdem das Thema Elektromobilität an Bedeutung. Hier hat sich vor allem das Salzkammergut gut gerüstet und stellt über das „movelo“ E-Bike Konzept 33 Verleih- und 27 Akkuwechsel-Stationen sowie 20 Vorschläge für E-Bike-Touren zur Verfügung.

Touristische Infrastruktur legt hohe Maßstäbe vor

In der Vermarktung des Themas Mountainbike legt der OÖ. Tourismus besonderes Augenmerk auf die gezielte Ansprache von Genussbiker/innen aus Deutschland und Österreich. Der Genussbiker bzw. die Genussbikerin ist zwar sportlich ambitioniert, bei der Bewegung in der Natur steht aber das Erlebnis für alle Sinne im Vordergrund. Attraktive Radstrecken, authentische regionale Küche und eine qualitätsvolle Unterkunft inklusive Wellnessbereich sind gefragt. Oberösterreichs Mountainbike-Regionen sind diesbezüglich bestens aufgestellt: Mit dem dichten Netz an Mountainbikerouten in verschiedenen Schwierigkeitsgraden, mit einer Vielzahl bewirtschafteter Almen, mit speziell auf Biker ausgerichteten Unterkünften und mit der sowohl kreativen als auch in der Tradition wurzelnden Küche des Genusslandes Oberösterreich werden die geforderten Kriterien auf höchstem Niveau erfüllt.

Mit der „Salzkammergut Wohlfühltour“ wurde zum Beispiel für die Saison 2011 ein spezielles „Genuss-Package“ geschnürt. Bei dieser dreitägigen Tour werden die Unterkünfte so gewählt, dass am Abend ausgesuchte regionaltypische Gerichte auf den Tisch kommen und dass großzügige Wellnessoasen dem Entspannungsbedürfnis der Mountainbiker/innen entgegenkommen.

Offensives Marketing

in Printmedien und online

Als zentrales Werbemittel für Oberösterreichs Mountainbikeregionen Salzkammergut und Nationalpark Kalkalpen setzt der OÖ. Tourismus auf das Magazin „Biken in Oberösterreich“. Das 24 Seiten starke Heft ist in einer Auflage von 80.000 Stück erschienen und soll Lust auf einen Bike-Urlaub in Oberösterreich machen. Enthalten sind jede Menge Informationen von buchbaren Angeboten bis hin zu Touren- und Eventtipps. Auch im Katalog der Mountain Bike Holidays, der in einer Auflage von 600.000 Stück im Auftrag der Urlaubsspezialisten-Gruppe der Österreich Werbung produziert wird, stellt sich Oberösterreich als Mountainbike-Eldorado ins Rampenlicht.

Der Online-Plattform www.biken.at wird bei den Marketingaktivitäten des OÖ. Tourismus ein großer Stellenwert beigemessen, bildet doch für 31 Prozent der Rad- und Mountainbikeurlauber/innen das Internet die Hauptinformationsquelle für die Urlaubsentscheidung (Studie Tourismus Monitor Austria). Herzstück der Themenplattform sind die Tourenvorschläge im Salzkammergut und im Nationalpark Kalkalpen mit downloadbaren GPS-Daten sowie Infos zu den Top-Bike-Events wie etwa der Salzkammergut Mountainbike Trophy.

Pamela BINDER

14. Salzkammergut Trophy

Österreichs größter Mountainbike Marathon

Der Startschuss für die 14. Salzkammergut Mountainbike-Trophy fällt am Samstag, den 16. Juli 2011. Der Sportevent zählt zu den härtesten Mountainbikerennen in Europa und etablierte sich bei Hobby- und Profisportler/innen zu einem beachtlichen Wettbewerb. Mittlerweile mehr als 4.000 Aktive und 20.000 Zuseherinnen und Zuseher werden erwartet. Die große Bedeutung der Veranstaltung unterstreichen die Zahlen: rund 12.000 zusätzliche Übernachtungen in den sechs Gemeinden des Salzkammergutes Bad Goisern, Gosau, Hallstatt, Bad Ischl, Obertraun und Bad Aussee sorgen in der Destination für einen beachtlichen touristischen Impuls und wirtschaftlichen Nutzen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 38 Nationen und Medienvertreter (Bike Magazine) aus zehn Ländern garantieren internationale Beachtung. Erstmals wird auch ein Team aus Hongkong am Start sein.

DAS Highlight:

Gary Fisher mit am Start

Jedes Jahr dürfen sich die Trophy-Organisatoren über prominente Teilnehmer freuen. Heuer hat sich niemand Geringerer als der „Mountainbike-Erfinder“ Gary Fisher zur Veranstaltung angekündigt und wird bei der Trophy starten. Bereits 2007 war der heute 60jährige Amerikaner mit dabei und absolvierte die 100 km Distanz.

Für den reibungslosen Ablauf der Trophy zeichnen ein perfekt eingespieltes Organisationsteam sowie mehr als 900 freiwillige Helferinnen und Helfer verantwortlich. Einen neuen Service bieten die Hoteliers den Teilnehmer/innen und Gästen mit einem Shuttle zum Start der Trophy. Um die Sicherheit und Qualität für die Teilnehmer/innen zu gewährleisten, wurden die Starterzahlen auf der 119 Kilometer- und der 54 Kilometer-Strecke mit jeweils

1.300 Sportler/innen limitiert. Auf der 73,6 Km Strecke konnte die Zahl der Startplätze dagegen um 200 erhöht werden.

Startschuss für Scott Junior Trophy und Einrad-Downhill am 17. Juli

Auch die Förderung des Sportnachwuchses kommt bei der Salzkammergut Trophy nicht zu kurz. Am Sonntag, den 17. Juli haben alle Kinder und Jugendlichen von 3 bis 16 Jahren die Gelegenheit, in sieben Kategorien ihr sportliches Können unter Beweis zu stellen. Der Start- und Zielbereich der SCOTT Junior Trophy befindet sich erstmals im Zentrum von Bad Goisern. Altersgruppen bezogen gibt es drei unterschiedliche Rundkurse, die unterschiedlich oft gefahren werden.

Startzeit	Kategorie	Jahrgänge	Strecke
11:00	U17	1996-1995	ca. 12,8 km
12:15	U15	1998-1997	ca. 9,6 km
13:10	U13	2000-1999	ca. 6,4 km
14:00	U11	2002-2001	ca. 3,9 km
14:25	U9	2004-2003	ca. 2,6 km
14:50	U7	2006-2005	ca. 0,7 km
15:00	U5	2008-2007	ca. 0,4 km

Zu einem Szene-Highlight und Publikumsspektakel entwickelte sich der Einrad-Downhill, der am 17. Juli um 15 Uhr mit einem Massenstart beginnt. Vom Berghotel Predigstuhl geht es auf 4,1 Kilometern ins Tal. Knapp 400 Höhenmeter sind zu überwinden, bevor die waghalsigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Zieleinlauf am Marktplatz von Bad Goisern erreichen.

Bernhard HÖLL

Trophy ist begehrt - auf allen Strecken

Neben den bewährten fünf Strecken über 211,119, 54, 37 und 22 Kilometer gibt es seit 2010 eine zusätzliche Distanz mit 71,9 Kilometer, um die beiden Hauptstrecken über 119 und 54 Kilometer zu entlasten. Nachdem sich diese Streckenlänge zu einer begehrten Wettbewerbsdistanz etablierte, wurde sie auch 2011 im Streckenplan fix integriert. Startort ist Obertraun und als besonderen Service gibt es einen Sonderzug der ÖBB, der die Sportlerinnen und Sportler sicher und pünktlich von Bad Goisern aus nach Obertraun bringt. Darüber hinaus ist die An- und Abreise nach Bad Goisern mit den ÖBB eine stressfreie, bequeme und umweltschonende Alternative zum Auto, um ins Innere Salzkammergut zu gelangen.

Neu ist die Rennstrecke durch das in den Jahren 1751 bis 1753 als Direktionsgebäude des kaiserlichen Berghauses errichtete Amtshaus der Salinen. Moderator Englbert Buttinger und das Publikum motivieren die Fahrerinnen und Fahrer für den bevorstehenden Anstieg zu den berühmten Hallstätter Gräberfeldern und zum ältesten Salzbergwelt der Welt.

Startzeit	Strecke	Zielschluss
05.00 Uhr	A – 211,3 km (7049 hm)	21.00 Uhr
09.00 Uhr *	B – 119,5 km (3848 hm)	21.00 Uhr
10.00 Uhr Obertraun	C – 73,6 km (2446 hm)	19:00 Uhr
11.00 Uhr *	D – 53,5 km (1473 hm)	18:00 Uhr
11.45 Uhr	E – 37,9 km (1114 hm)	16.30 Uhr
12.15 Uhr	F – 22,1 km (688 hm)	16:00 Uhr

**Auf der 119,5 und der 53,5km Strecke wird in drei Blöcken im Abstand von 5 Min. gestartet.*

Heinz HÖRHAGER

„Heiße Eisen“ und Publikums- Lieblinge am Start

Das Teilnahme-Interesse an der 14. Salzkammergut Mountainbike Trophy ist ungebrochen. Bislang 4.000 Nennungen und bereits viele „Stamm-Starter/innen“ unterstreichen die große Beliebtheit der Wettkampf-Veranstaltung. Wenngleich bereits viele bekannte Namen unter den Anmeldungen zu finden sind, geben einige Fahrer/innen aus taktischen Gründen erst kurz vor Anmeldeschluss ihre Teilnahme bekannt. Für Spannung bei den Organisatoren ist so bereits vor dem Trophy-Start gesorgt.

Wer zählt

zu den Top-Favoriten?

Zu den härtesten Strecken zählt die Marathon-Distanz mit 210 Kilometern, zu der sich Profi-Sportler wie Lukas KUBIS (GER), der Sieger vom Abbruchrennen 2009 und Stefan DANOWSKI (GER), der Sieger von 2001 und Publikumsliebbling aus dem Hohen Norden Deutschlands, angemeldet haben. Zu den Top-Favoriten zählt der Amerikaner Travis MACY. Bei den Damen wieder mit dabei ist die Österreicherin und ehemalige 24 Stunden Weltmeisterin Lisi HAGER. Zu den Favoriten auf der 119 km Strecke zählt Matthias LEISLING (GER), ein Topfahrer mit viel Potenzial für die Zukunft. Die Österreicher David SCHÖGGL, Martin KELLERMANN und Thomas STROBL könnten auch um den Sieg mitfahren. Adi HARRER aus Bad Goisern, vielfacher Regions-Champion über die 119 km Strecke sollte ebenfalls nicht unterschätzt werden. Auf der 72 km Distanz könnte Thomas WALLNER an die Spitze fahren. Der Salzburger war im letzten Jahr Tageszweiter und feierte bereits vor einigen Jahren Tagessiege über 53 km und 119 km. Martina DEUBLER ist in ihrer Heimat auf der 53 km-Strecke am Start und nach ihrer doppelten Babypause wieder toll unterwegs. Bei den Herren wird der Vorjahres-Regions-Champ Günther Pernkopf aus Bad Goisern hoch gehandelt.